



Fabelhafte Wesen haben es sich in der Gräfelfinger S-Bahnunterführung gemütlich gemacht. Sie kriechen und fleuchen in bunten Farben auf verschlungenen Pfaden durch den Fußgängertunnel und sind das Ergebnis zweier Ferienworkshops der „Schule der Phantasie“ in Gräfelfing. 24 Kinder zwischen sieben und 14 Jahren haben eine Woche lang, inspiriert von den Werken des spanischen Malers Joan Miró, die Wände angepinselt. An diesem Samstag, 9. September, wird das Kunstwerk beim Gräfelfinger Straßenfest (11 bis 19 Uhr) um 12 Uhr offiziell eröffnet. „Gelb, Rot, Blau – alle in Bewegung“ war das Motto der beiden Workshops, das sich Schulleiterin Lilli Plodeck und Kursleiterin Uli Görg ausgedacht haben. Unter dieser Vorgabe haben die jungen Maler einen ganz

Fantastische Begleiter

eigenen Kosmos auf die Tunnelwände gezaubert. Da sind kamelartige Giraffen zu finden, amöbenhafte Schlangengebilde, gruselige Außerirdische mit Antennen auf dem Haupt und scharfsehende Riesenaugen – sie alle begleiten die Fußgänger jetzt tags und nachts durch die helle, bunte Unterführung.

Es ist bereits das dritte Mal, dass Schüler der „Schule der Phantasie“ die Unterführung gestalteten. Diesmal haben sich Plodeck und Görg für freie Malerei entschieden. Die Gemeinde war auf die Schule zugekommen und hatte um ein neues Wandgemälde gebeten. Finanziell haben

die Gemeinde, die Kreissparkasse Gräfelfing und die Eltern mit der Kursgebühr das Projekt unterstützt. Bereits im Juli hatten sich die Kinder und Jugendlichen in einem Vorbereitungskurs getroffen und ihre Wesen auf Papier entwickelt, um sie dann auch in einem Pappmodell der Unterführung darzustellen. Vergangene Woche haben sie diese dann auf die Wände der 25 Meter langen Unterführung übertragen und in bis zu zwei Meter messende Figuren vergrößert. Ganz im Miró'schen Stil sind die Figuren mit schwarzen Linien umrissen und bunt ausgemalt. Erste Reaktionen auf ihre Kunst haben die Schüler schon während der Malphase erhalten: Passierende Fußgänger waren laut Plodeck allesamt begeistert.

JAE/FOTO: CATHERINA HESS